

Gemeinderat von Zürich

18. Dezember 2002

Postulat

von Dr. Andreas J. Schlegel (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Unterlagen für den Voranschlag 2004 inklusive Weisung, Verwaltungsrechnung und Globalbudgets transparenter und vollständiger präsentiert werden können. Insbesondere notwendig ist, dass in der Weisung neben der Verwaltungsrechnung 2004 eine Bilanz mit entsprechender Analyse und Kommentar des Stadtrats präsentiert wird. Bei der Darstellung des Voranschlags sollte zudem ersichtlich sein, welche Beträge gebunden sind aufgrund von übergeordnetem Gesetz oder vom Gemeinderat schon verabschiedeten Weisungen. Zudem ist eine Lösung zu finden für zukünftige Weisungen für laufende Beiträge und das entsprechende Bewilligungsverfahren respektive die Verfügungskompetenz bei Globalbudgets.

GR Nr. 2002 / 559

Begründung:

Die Arbeit des Gemeinderats soll erleichtert und verbessert werden.

Es muss Transparenz hergestellt werden über die effektiven Schulden der Verwaltung (Nettoverschuldung), separat dargestellt die der Gemeindebetriebe und das Eigenkapital (respektive den Bilanzfehlbetrag). Der Stichtag der Bilanz kann beispielsweise der 30. Sept. 2003 und muss zum Vergleich der 31. Dez. 2002 sein. Wünschenswert wäre eine Projektion per 31. Dez. 2003

Der Umfang der Unterlagen zu einem Voranschlag und die Komplexität der Verwaltung sowie der Gemeindebetriebe entsprechen einem diversifizierten Grossbetrieb, sodass die fundierte Analyse und Beurteilung einen vernünftigen Aufwand für Milizparlamentarier übersteigt. Reserven sollten transparent sein. Die Verwaltung hat das umfassende Wissen. Sie sollte bereit sein, dies transparent darzulegen, um dem Gemeinderat die politischen Entscheide zu ermöglichen oder mindestens zu erleichtern.

